

Satzung zur Änderung der
Prüfungsordnung und der Studienordnung
für den Masterstudiengang
Therapeutisch orientierte Soziale Arbeit
mit Kindern und Jugendlichen
an der Hochschule Mittweida

Vom 01.Juni 2015

Auf Grund von § 34 Abs. 1 Satz 1, 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086) erlässt die Hochschule Mittweida diese Satzung.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Therapeutisch orientierte Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an der Hochschule Mittweida vom 4. November 2009, geändert durch Satzung vom 27. November 2013, wird wie folgt geändert:

1.

Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:

Im 7. Abschnitt wird vor der Angabe zu § 35 folgende neue Angabe zu § 34 a eingefügt:

„§ 34 a Übergangsbestimmungen“

2.

Paragraf 12 wird wie folgt neu gefasst:

**„§12
Zu erbringende Modulprüfungen**

(1) Folgende Module sind Gegenstand von Modulprüfungen:

1. Theoretische Grundlagen im Richtlinienverfahren,
2. Störungsspezifische Ausbildung I,
3. Therapeutische Basisfertigkeiten,
4. Grundlagen therapeutisch orientierter Sozialer Arbeit,
5. Störungsspezifische Ausbildung II (VT),
6. Psychodynamische Behandlungskonzepte und -techniken I (TP),
7. Gesundheits- und Sozialmanagement,
8. Praxisforschungsprojekt I,
9. Störungsübergreifende Therapiesettings (VT),
10. Behandlungskonzepte und -techniken II (TP),
11. Methodenübergreifende Behandlungskonzepte (VT),
12. Schwierige Behandlungskonstellationen (TP),
13. Praxisforschungsprojekt II,
14. Masterprojekt.

(2) Aus folgenden Wahlpflichtmodulen ist mindestens ein Modul abzulegen:

1. Störungsspezifische Ausbildung II (VT)
2. Psychodynamische Behandlungskonzepte und -techniken I (TP).

(3) Aus folgenden Wahlpflichtmodulen ist mindestens ein Modul abzulegen:

1. Störungsübergreifende Therapiesettings (VT),
2. Behandlungskonzepte und -techniken II (TP).

(4) Aus folgenden Wahlpflichtmodulen ist mindestens ein Modul abzulegen:

1. Methodenübergreifende Behandlungskonzepte (VT),
2. Schwierige Behandlungskonstellationen (TP).

(5) Aus folgenden Wahlpflichtmodulen ist mindestens ein Modul abzulegen:

1. Behandlungen im Richtlinienverfahren,
2. Grundausbildung in Familientherapie/Systemische Therapie.

(6) Aus folgenden Wahlpflichtmodulen ist mindestens ein Modul abzulegen:

1. Supervision im Richtlinienverfahren,
2. Supervision in Familientherapie.“

3.

Im 7. Abschnitt wird vor § 35 folgender neuer § 34 a eingefügt:

**„§ 34 a
Übergangsbestimmungen**

Diese Satzung gilt für Studenten, die ihr Studium ab dem 1. September 2015 im Masterstudiengang Therapeutisch orientierte Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an der HSMW aufgenommen haben. Für Studenten, die ihr Studium im Masterstudiengang Therapeutisch orientierte Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor diesem Tag aufgenommen haben, gilt diese Satzung in ihrer Fassung vom 31. August 2015 fort.“

4.

Die Anlage 1 (Prüfungsregularien) erhält die aus Anhang 1 dieser Satzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Die Studienordnung für den Masterstudiengang Therapeutisch orientierte Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an der Hochschule Mittweida vom 4. November 2019, wird wie folgt geändert:

1.

In der Inhaltsübersicht wird nach der Angabe zu § 12 folgende neue Angabe zu § 12 a eingefügt:

„§12 a Übergangsbestimmungen“

2.

Paragraf 1 a wird wie folgt geändert:

An Abs. 2 wird folgender neuer Satz 2 angefügt:

„An der HSMW wird nur das 7. Fachsemester angeboten.“

3.

Paragraf 3 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Das Studium im Masterstudiengang Therapeutisch orientierte Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an der HSMW kann nur aufnehmen, wer in einer Einstufungsprüfung in das 7. Fachsemester eingestuft wurde.“

4.

Paragraf 5 wird wie folgt neu gefasst:

**„§ 5
Auswahl und Zulassung**

Die Zulassung erfolgt durch das Referat Bewerberservice und Rechtsangelegenheiten der HSMW.“

5.

Nach § 12 wird folgender neuer § 12 a eingefügt:

**„§ 12 a
Übergangsbestimmungen**

Der Studienablaufplan (Anlage) für Studenten, die ihr Studium ab dem 1. September 2015 im Masterstudiengang Therapeutisch orientierte Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an der HSMW aufgenommen haben. Für Studenten, die ihr Studium im Masterstudiengang Therapeutisch orientierte Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor diesem Tag aufgenommen haben, gilt Studienablaufplan (Anlage) in seiner Fassung vom 31. August 2015 fort.“

6.

Die Anlage (Studienablaufplan) erhält die aus Anhang 2 dieser Satzung ersichtliche Fassung.

Artikel 3

Diese Satzung tritt am 1. September 2015 in Kraft. Sie wird im Internetportal www.hs-mittweida.de/ordnungen veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Fakultätsratsbeschlusses vom 20.Mai 2015 und der Genehmigung des Rektorates vom 01.Juni 2015

Mittweida, 01.Juni 2015

Der Rektor
der Hochschule Mittweida

Prof. Dr. phil. Ludwig Hilmer
Prüfungsordnung Masterstudiengang
Therapeutisch orientierte Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Hochschule Mittweida
 Fachbereich Soziale Arbeit

PRÜFUNGSREGULARIEN / Masterprüfung

Modul	Prüfungsleistung/ Dauer	Prüfungsvorleistungen	Modulprüfung/ Prüfungsleistung Dauer/Wichtung ¹⁾	Credits	Wichtung ²⁾
3801 Theoretische Grundlagen im Richtlinienverfahren			Msn/PT15'	5	1/24
3802 Störungsspezifische Ausbildung			Msn/R30	10	2/24
3803 Therapeutische Basisfertigkeiten			Msn/PT20'	10	2/24
3804 Grundlagen therapeutisch orientierter Sozialer Arbeit	PI4m/15		M/PI4m/15'	10	2/24
Wahlpflicht (1 aus 2): 3805 Störungsspezifische Ausbildung II (VT) 3806 Psychodynamische Behandlungskonzepte und -techniken I (TP)			Msn/B Msn/B	5 (5) (5)	1/24
3807 Gesundheits- und Sozial-Management			Msn/PT15	5	1/24
3808 Praxisforschungsprojekt			Msn/Ü	10	2/24
Wahlpflicht (1 aus 2): 3809 Störungsübergreifende Therapiesettings (VT) 3810 Behandlungskonzepte u. –techniken II (TP)			Msn/Ü30 Msn/Ü30	5 (5) (5)	1/24
Wahlpflicht (1 aus 2): 3811 Methodenübergreifende Behandlungskonzepte (VT) 3812 Schwierige Behandlungskonstellationen (TP)			Msn/PT15 Msn/PT15	5 (5) (5)	1/24
3813 Praxisforschungsprojekt II			Msn/PA	15	3/24
Wahlpflicht (1 aus 2): 3814 Behandlungen im Richtlinienverfahren 3815 Soziale Beratung/systemische Therapie (Grundausbildung)			Msn/PB Msn/PB	20 (20) (20)	4/24
Wahlpflicht (1 aus 2): 3816 Supervision im Richtlinienverfahren 3817 Supervision der Sozialen Beratung/systemischen Therapie			Msn/PB Msn/PB	5 (5) (5)	1/24
3818 Masterprojekt	MA; PI4m/K45		M= (2MA+PI4)/3	15	3/24
Gesamt				120	

B = Beleg M = Modulprüfung, m = mündlich, MA = Masterarbeit, Md= Moderation, PA = Projektarbeit, PB = Praxisbericht,
 PI = Prüfungsleistung, PI4 = Prüfungsleistung mindestens Note 4, PT= Präsentation, R = Referat, s = schriftlich, sn = sonstige,
 Ü = Übung, ¹⁾ = Wichtung Modulnote, ²⁾ = Wichtung Abschlussnote

Hochschule Mittweida (FH)
Fachbereich Soziale Arbeit

STUDIENABLAUFPLAN für den Masterstudiengang „Therapeutisch orientierte Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ (Teilzeit)

Artikel 4 Module / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	I. Semester SWS			2. Semester SWS			PI/ Dauer/ Wich- tung ¹	Wich- tung ²
				V	S	PS	V	S	PS		
3801 Theoretische Grundlagen im Richtlinienverfahren	5	90	60	4						Msn/PT 1 5'	1/24
3802 Störungsspezifische Ausbildung	10	210	90	2	1		2	1		Msn/ R30	2/24
3803 Therapeutische Basisfertigkeiten	10	210	90	2	1		2	1		Msn/PT 2 0'	2/24
3804 Grundlagen therapeutisch orientier- ter Sozialer Arbeit	5	105	45				3				
Gesamt I. und 2. Semester	30	615	285	10			9				

Artikel 5 Module / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	3. Semester SWS			4. Semester SWS			PI/ Wich- tung ¹ Dauer	Wich- tung ²
				V	S	PS	V	S	PS		
3804 Grundlagen therapeutisch orientier- ter Sozialer Arbeit	5	105	45	3						Pl4m/ 15	2/24
Wahlpflicht (1 aus 2)	5										1/24
3805 Störungsspezifische Ausbildung II (VT)	(5)	90	60	2			2			Msn/B	
3806 Psychodynamische Behandlungs- konzepte und -techniken I (TP)	(5)	90	60	2			2			Msn/B	
3807 Gesundheits- und Sozialmanagement	5	90	60				4			PT/15	1/24
3808 Praxisforschungsprojekt I	5	120	30				2			Msn/Ü	1/24
Gesamt 3. und 4. Semester	20	405	195	7			8				

Artikel 6 Module / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	5. Semester SWS			6. Semester SWS			PI/ Wich- tung ¹ Dauer	Wich- tung ²
				V	S	PS	V	S	PS		
Wahlpflicht (1 aus 2):	5									1/24	
3809 Störungsübergreifende Therapieset- tings (VT)	(5)	90	60	1	3				Msn/Ü3 0		
3810 Behandlungskonzepte und -techniken II (TP)	(5)	90	60	1	3				Msn/Ü3 0		
3808 Praxisforschungsprojekt I	5	120	30	2					Msn/Ü	1/24	
Wahlpflicht (1 aus 2):	5									1/24	
3811 Methodenübergreifende Behand- lungskonzepte (VT)	(5)	90	60				1	3	Msn/ PT15		
3812 Schwierige Behandlungskons- tellationen (TP)	(5)	90	60				1	3	Msn/ PT15		
3813 Praxisforschungsprojekt II	15	420	30				2		Msn/ PA	3/24	
3818 Masterprojekt	5	120	30				2				
Gesamt 5. und 6. Semester	35	840	210	6			8				

Artikel 7 Module / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	2. bis 6. Semester LVS			PI/ Wich- tung ¹⁾ / Dauer	Wich- tung ²⁾
				V	S	P		
Wahlpflicht (1 aus 2):	20							4/24
3814 Behandlungen im Richtlinienver- fahren zu Lasten der GKV	(20)	400	200			200	Msn/PB	
3815 Soziale Beratung und systemische Therapie (Grundausbildung)	(20)	400	200			200	Msn/PB	
Wahlpflicht (1 aus 2):	5							1/24
3816 Supervision im Richtlinienverfah- ren	(5)	100	50		3	50	Msn/PB	
3817 Supervision der Sozialen Beratung und systemischen Therapie	(5)	100	50		3	50	Msn/PB	
Gesamt 2. bis 6. Semester	25	500	250		3			

Artikel 8 Module / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	7. Semester SWS			PI/ Wich- tung ¹⁾ / Dauer	Wich- tung ²⁾
				V	S	PS		
3818 Masterprojekt	10	270	30	2			MA 2/3 PI4m/ K45 1/3	3/24
Gesamt 7. Semester	10	270	30	2				

Ah = Arbeitsstunden, a = alternativ, B = Beleg, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, M = Modulprüfung, MA= Masterarbeit, m = mündlich, Md = Moderation, P = Praktikum, PS = Praxisseminar, PI = Prüfungsleistung, PI4 = Prüfungsleistung, mindestens Note 4, PA = Projektarbeit, PB = Praxisbericht, PT = Präsentation, PVL = Prüfungsvorleistung, R = Referat, s = schriftlich, S = Seminar, SSZ = Selbststudienzeit, SWS = Semesterwochenstunden, Ü = Übung, V = Vorlesung,
¹ = Wichtung Modulnote, ² = Wichtung Abschlussnote